

## Themen dieser Ausgabe

„Jugend musiziert“: Preisträgerkonzert in Halle mit Rede von Franziska Giffey  
Das Kritische Orchester®: Feedback für Nachwuchstalente  
Preisträger des Deutschen Chorwettbewerbes siegt auch beim Aarhus Vocal Festival

### „Jugend musiziert“: Preisträgerkonzert in Halle mit Rede von Franziska Giffey

Im Rahmen des 56. Bundeswettbewerbes „Jugend musiziert“ konzertierten diesjährige 1. Bundespreisträgerinnen und Bundespreisträger mit Auszügen aus ihrem Wertungsprogramm am gestrigen Abend in der Händel-Halle in Halle. Zu hören waren u.a. Stücke für Streichinstrumente, Harfe und Percussion.

Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey hielt eine Rede und übergab die Preisträgerurkunden an die jungen Musikerinnen und Musiker. „Ich danke dem Deutschen Musikrat und über 40 Partnern und Unterstützern, die den größten Talentwettbewerb im Bereich Musik in Deutschland möglich machen. Für mich als Bundesfamilienministerin ist klar: die Talentförderung von Jugend musiziert ist ein wichtiger Teil des Kinder- und Jugendplans der Bundesregierung. Wir werden auch in Zukunft daran festhalten und das Projekt finanziell unterstützen - derzeit mit 1,4 Millionen Euro im Jahr.“, so Giffey in ihrer Rede.

Am heutigen Mittwochabend, 12. Juni, findet um 20:00 Uhr das Abschlusskonzert des Bundeswettbewerbes in der Händel-Halle statt. Neben dem Vorsitzenden des Projektbeirates „Jugend musiziert“, Prof. Ulrich Rademacher, wird auch Sachsen-Anhalts Bildungsminister Marco Tullner zu Gast sein. Die Preisträgerkonzerte vom 11. und 12. Juni sind am Freitag, 21. Juni, ab 20:05 Uhr in „MDR KULTUR im Konzert – Nächste Generation“ zu hören.

Alle weiteren Informationen zum Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ finden Sie unter [www.jugend-musiziert.org](http://www.jugend-musiziert.org).

### Das Kritische Orchester®: Feedback für Nachwuchstalente

Zum siebzehnten Mal versammeln sich in diesem Jahr vom 20. bis 23. Juni ehrenamtlich Mitglieder namhafter Orchester, um jungen Dirigentinnen und Dirigenten im Kritischen Orchester® eine weltweit einzigartige Unterrichtssituation zu ermöglichen.

Während der Dirigierwerkstatt an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin im Neuen Marstall geben die Musikerinnen und Musiker den jungen Nachwuchstalenten ihr direktes Feedback. Die Werkstatt findet in drei Runden statt. Nur die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich in den Proben bewähren, erreichen die nächste Runde. Auf diese Weise gewinnen die

drei Finalistinnen und Finalisten schrittweise wertvolle Probezeit mit diesem einzigartigen Orchester.

Die künstlerische Leitung hat Prof. Lothar Strauß, Erster Konzertmeister der Staatskapelle Berlin, inne. 82 Dirigentinnen und Dirigenten aus aller Welt bewarben sich um die Teilnahme an diesem außergewöhnlichen Kurs. In diesem Jahr unterstützt Prof. Lutz Köhler die Teilnehmerinnen und Teilnehmer als dirigentischer Mentor und bereitet mit ihnen in Klavierproben die jeweils nächste Runde vor. Musikerinnen und Musiker aus Orchestern wie der Staatskapelle Berlin, dem Konzerthausorchester Berlin, dem Funkhausorchester Köln, der Staatskapelle Dresden, dem Orchester der Komischen Oper Berlin, dem Beethoven Orchester Bonn u.a. bilden das Kritische Orchester.

Auf dem Programm stehen folgende Werke:

1. Runde: Antonín Dvořák: Serenade E-Dur für Streichorchester op. 22
2. Runde: Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550 (2. Fassung)
3. Runde: Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 2 D-Dur

Die Probe der Finalistinnen und Finalisten am Sonntag, den 23.6. Juni um 11:00 Uhr im Krönungskutschen-Saal ist für das Publikum bei freiem Eintritt geöffnet.

Das Kritische Orchester® ist eine international ausgeschriebene Werkstatt für interaktives Dirigieren und geht zurück auf eine Idee von Klaus Harnisch, ehemaliger Projektleiter des Dirigentenforums. 2002 wurde das Kritische Orchester® von Christhard Gössling als Veranstaltung der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin gegründet. Seit 2016 kooperiert das Dirigentenforum mit der Hochschule zur Umsetzung dieses Projektes.

Zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vergangener Dirigierwerkstätten zählen u.a. Patrick Lange, Eivind Gullberg Jensen, Michał Dworzynski, David Afkham und Kristiina Poska.

Das Projekt wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Deutsche Orchestervereinigung (DOV). Weitere Informationen finden Sie unter: [www.dirigentenforum.de/das-kritische-orchester/](http://www.dirigentenforum.de/das-kritische-orchester/).

### **Preisträger des Deutschen Chorwettbewerbes siegt auch beim Aarhus Vocal Festival**

Der Jazzchor der Uni Bonn, Preisträger des Deutschen Chorwettbewerbes (DCW) 2018, sicherte sich die Chorwertung des international besetzten Wettbewerbes, der am Himmelfahrtswochenende im Rahmen des Aarhus Vocal Festivals ausgetragen wurde. Die Bonner ließen in der Finalrunde die Konkurrenz aus Finnland, der Schweiz, den Niederlanden, Dänemark und Island hinter sich.

Hier das Endergebnis der Chorkategorie:

Jazzchor der Uni Bonn (D)

Sabrina Ja Saarten tyttäret (FI)

Momentum (DK)

Preis für das innovativste Arrangement: Hellscore (IL)

Preis für die innovativste Performance: Sabrina Ja Saarten tyttäret (FI)

Bereits 2015 konnten die Vivid voices, ebenfalls im Jahr nach ihrem Sieg beim DCW, diese begehrte europäische Trophäe einheimsen.

Der Deutsche Chorwettbewerb (DCW), Deutschlands größter Wettbewerb für Amateurchöre, ist ein Projekt des Deutschen Musikrates und findet alle vier Jahre statt. Austragungsorte seit seiner Gründung im Jahr 1982 waren bislang Köln, Hannover, Stuttgart, Fulda, Regensburg, Osnabrück, Kiel, Dortmund und Weimar. Ziel des DCW ist es, aus den etwa 60.000 deutschen Chören mit rund 1,8 Millionen aktiven Mitgliedern die besten Chöre Deutschlands zu ermitteln und einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren.

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien sichert mit ihrer kontinuierlichen Förderung den Hauptteil der Finanzierung. Hinzu kommen ergänzende Leistungen der gastgebenden Stadt, des Bundeslandes, der Teilnehmer sowie der Volksbanken und Raiffeisenbanken.

Der 11. DCW findet im Jahr 2022 statt. Weitere Informationen finden Sie unter [www.musikrat.de/dcw](http://www.musikrat.de/dcw) und [www.facebook.com/deutscher.chorwettbewerb](https://www.facebook.com/deutscher.chorwettbewerb).

## Impressum/ Kontakt

Herausgeber

Deutscher Musikrat e.V.  
Schumannstraße 17  
D-10117 Berlin

V.i.S.d.P.

Prof. Christian Höppner  
Generalsekretär des Deutschen Musikrates

Kontakt

Tel +4930 30881030  
Fax +4930 30881011  
generalsekretariat@musikrat.de

[Website](#) | [Newsletter](#) | [Twitter](#) | [Facebook](#)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.